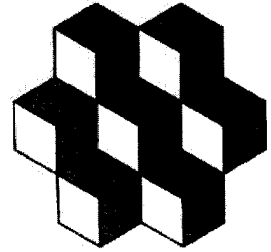


BAUGEWERBLICHE VERBÄNDE

BAUGEWERBE-VERBAND NORDRHEIN
DACHDECKER-VERBAND NORDRHEIN
FACHVERBAND AUSBAU UND FASSADE NRW
STRASSEN- UND TIEFBAU-VERBAND NORDRHEIN-WESTFALEN
ZIMMERER- UND HOLZBAU-VERBAND NORDRHEIN



Graf-Recke-Str.43
40239 Düsseldorf
Tel. 0211/91429 -0
Fax 0211/91429-31
Postfach 10 14 53
40005 Düsseldorf

Fotos beigefügt als jpg!

Erstmals Zusammenschluss von fünf kleinen und mittleren Bauunternehmen für öffentliche Ausschreibung in Afrika:

Mittelständischer Baugewerbebetrieb holt Auftrag über 10 Mio. Euro in Guinea

Bremen/Düsseldorf. *Erstmals gewann ein Zusammenschluss von kleinen und mittleren deutschen Baugewerbebetrieben eine öffentliche Ausschreibung in Afrika. Am 30. Juni 2008 unterschrieb der Geschäftsführer der Int. Infrabau GmbH & Co. KG, Düsseldorf, Dipl.-Ing. Martin Haberl, in den Bremer Büroräumen der Inros Lackner AG einen Bauvertrag über 10 Millionen Euro für die Hafensanierung in Conakry (Guinea, Westafrika). Hinter der Int. Infrabau GmbH & Co. KG stehen die Firmen Lukas Gläser GmbH & Co. KG in Aspach, Franz Trippe GmbH in Schmallenberg, Heinrich Weber GmbH & Co. KG in Siegen, Bernd Krüger in Kleinmachnow sowie Martin Rose GmbH & Co. KG in Kassel.*

Im Rahmen der Präqualifikation und des Angebotswettbewerbs setzte sich die Int. Infrabau GmbH & Co. KG, betreut durch die Fa. Fengler Consult, Kanzem, als so genannter KMU-Betrieb (kleines und mittelgroßes Unternehmen) gegen die internationale Konkurrenz aus China, Frankreich und Dänemark durch. Bei der Sanierungsbaumaßnahme handelt es sich um eine Ausschreibung der Hafenbehörde Conkary (Port Autonome de Conakry – République de Guinée), durchgeführt von der KfW und finanziert im Rahmen der finanziellen Zusammenarbeit mit Guinea. Die Hafensanierung ist deshalb von so großer Bedeutung, weil Guinea über die weltgrößten Bauxit-Vorkommen verfügt und diese – neben weiteren mineralischen Rohstoffen - über den Seeweg transportieren muss. Der Hafen arbeitet derzeit oberhalb seiner Kapazitätsgrenzen; eine adäquate Sanierung soll die Leistungsfähigkeit des Hafens verbessern und die Versorgung der Weltwirtschaft mit Bauxit sichern.

Die Präqualifikation und die Ausschreibung wurde durch das Ingenieurbüro Inros Lackner AG, Bremen, realisiert, das bereits seit Anfang der 80-Jahre ununterbrochen in Guinea tätig ist. Die Bauüberwachung und die Abnahme der Leistungen werden ebenfalls von dem Ingenieurbüro durchgeführt.

.../2

PRESSEINFORMATION

Initiiert und begleitet wurde dieser Zusammenschluss zunächst von den Baugewerblichen Verbänden (Düsseldorf) im Rahmen des Projektes STEPs (Steps to exporting partners) der Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e. V. Dieses Projekt, das aus Mitteln des Landes NRW und der Europäischen Union finanziert wird, unterstützt kleine und mittelgroße Unternehmen aktiv bei ihren Exportbemühungen. Die Int. Infrabau GmbH & Co. KG wurde mit Sitz im so genannten Ziel-2-Gebiet gegründet und später aus organisatorischen Gründen nach Düsseldorf verlagert.

Cle/Ri/uc, Juli 2008, PI 10/07 TP/BF



Vertragsunterzeichnung Hafen Conakry (v.l.): Ekkehard Fengler (Fengler Consult), Timm Sander (Inros Lackner AG, Projektleiter), Morlaye Camara (Port Autonome de Conakry, Directeur des Services Techniques), Joelle Fengler (Fengler Consult), Oulaba Kabassan Keita (Port Autonome de Conakry, Directeur Général), Martin Haberl (Geschäftsführer Int. Infrabau GmbH & Co. KG), Niels Kröger (Inros Lackner AG, Projektleiter).